



Halbjahresbericht zum 31. März 2016

Profi-Balance

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Profi-Balance	5
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß- und Wirtschaftsprüfer	11

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrter Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2015 bis 31. März 2016). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung des Profi-Balance zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2016.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Das Berichtshalbjahr begann mit einer Aufwärtsbewegung, nachdem die in den Vormonaten aufgekommenen Wachstumsängste bezüglich China nachließen und die Fed erklärte, an ihrem geplanten Zinserhöhungspfad festhalten zu wollen, jedoch in moderatem Tempo. Im Dezember 2015 machten die beiden großen Zentralbanken EZB und Fed schließlich ihre Ankündigungen wahr, wenn auch in unterschiedliche Richtungen. Während die Europäer ihre Geldpolitik weiter lockerten, entschied sich die Fed zu einer Straffung. Im ersten Quartal 2016 waren die internationalen Kapitalmärkte von kräftigen Kursausschlägen geprägt. Zum Jahresanfang wurden die Aktienmärkte, Rohstoffe und die risikobehafteten Rentensegmente in einen regelrechten Abwärtsstrudel gerissen. Dagegen waren Staatsanleihen aus den USA und den Euro-Kernländern als sichere Häfen gefragt. Auslöser waren der scheinbar nicht enden wollende Verfall des Ölpreises sowie unerwartet schwache US-Wirtschaftsdaten. All dies schürte Ängste vor einer Rezession in den Vereinigten Staaten. Der Januar 2016 war einer der schwächsten Jahresauftakte der Börsengeschichte. Im Februar und März kam es dann zu einer deutlichen Erholungsbewegung, als dank verbesserter US-Daten die konjunkturellen Befürchtungen nachließen und auch der Ölpreis wieder anzog. Besondere Unterstützung kam von der Geldpolitik, als im März die Europäische Zentralbank zahlreiche neue geldpolitische Maßnahmen und die Fed einen weit gemäßigeren Zinserhöhungspfad ankündigten. So konnten die internationalen Aktienmärkte im Berichtshalbjahr Zuwächse verzeichnen. Gleiches gilt auch für sämtliche Segmente des Rentenmarktes.

Rentenmärkte unter dem Einfluss der Geldpolitik

Die europäischen Staatsanleihemärkte standen in den vergangenen sechs Monaten weitgehend unter dem Eindruck der Europäischen Zentralbank (EZB). Nach einer turbulenten Marktphase gelang es den Währungshütern im Herbst, das Marktgeschehen wieder zu stabilisieren, indem sie weitere geldpolitische Maßnahmen ankündigten und im Dezember dann letztlich auch umsetzen. So wurde das Ankaufprogramm verlängert und der Einlagensatz weiter abgesenkt. Schwache Konjunkturdaten aus den USA und neuerliche Sorgen um China stützten die als sicher geltenden Kernanleihen. Papiere aus den Peripherieländern zeigten sich vom Ankaufprogramm gut unterstützt und waren ebenfalls gefragt. Ein über weite

Strecken des Berichtszeitraums stark fallender Ölpreis sorgte für rückläufige Inflationsraten und trieb den Währungshütern Sorgenfalten auf die Stirn. Im März 2016 gab die EZB deshalb erneut umfangreiche Maßnahmen bekannt. Der Leitzins wurde auf null Prozent, der Einlagensatz gar auf minus 0,4 Prozent gesenkt. Darüber hinaus wurden den Banken Langfristender (TLTRO) in Aussicht gestellt, deren Verzinsung an das Kreditgeschäft gekoppelt ist. Eine höhere Darlehensvergabe wird durch einen geringeren Zins, der sogar negativ ausfallen könnte, rückvergütet. Dadurch soll das Wirtschaftswachstum angekurbelt und die Inflation in Richtung EZB-Zielwert von nahe zwei Prozent gebracht werden. Die große Überraschung war jedoch, dass die Notenbank nun auch Unternehmensanleihen aufkauft. Dazu wurde das Programm nochmals - auf nun 80 Milliarden monatlich - ausgeweitet. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index legten europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent zu.

Am US-Rentenmarkt war die Entwicklung von der US-Zinswende geprägt. In diesem Umfeld stiegen die Renditen für US-Schatzanweisungen zunächst an. Im Dezember erfolgte dann die erste Anhebung um 25 Basispunkte. Dazu gaben die Notenbanker bekannt, 2016 vier weitere Schritte folgen zu lassen. Schwache Konjunkturdaten ließen Anleger daran aber schon bald zweifeln. Die Pläne der Fed wurden sukzessive wieder ausgepreist und US-Staatsanleihen verbuchten kräftige Kursgewinne. Im ersten Quartal sah die Fed von einer zweiten Anhebung ab. Ende März erteilte Fed-Chefin Janet Yellen weiteren Leitzinserhöhungen vorerst eine Absage. Dies führte in den vergangenen sechs Monaten am Gesamtmarkt, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, in Summe zu einem Aufschlag von 2,4 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen war anfangs ebenfalls von deutlichen Verlusten geprägt. Für die Marktkorrektur waren vor allem unternehmensspezifische Probleme beim britisch/schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und der Abgasskandal bei Volkswagen verantwortlich. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich auch ernsthafte Liquiditätsprobleme. Da viele Handelsabteilungen ihre Bestände deutlich reduziert hatten, gab es zu diesem Zeitpunkt kaum Käufer am Markt, was für zusätzlichen Druck sorgte. Zwischenzeitlich gerieten auch Finanzanleihen unter Druck, hiervon war vor allem das Nachrangsegment betroffen. Zum Ende des Berichtszeitraums setzte allerdings eine umfangreiche Erholungsbewegung ein. Diese nahm ihren Anfang in wieder steigenden Rohstoffpreisen, womit eine allgemein höhere Risikobereitschaft der Investoren einherging. Darüber hinaus half das, die Verluste in der Energiebranche aufzuholen. Die Bekanntgabe der EZB, nun auch Unternehmensanleihen anzukaufen, sorgte schlussendlich für eine regelrechte Rallye. Industriewerte entwickelten sich dabei weitaus besser als Finanzanleihen, da letztere nicht unter das Ankaufprogramm fallen werden. Details dazu standen Ende März 2016 allerdings noch aus. Gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index verteuerten sich Unternehmensanleihen im Berichtszeitraum um 3,7 Prozent.

Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) entwickelten sich sehr heterogen. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien waren hiervon stark betroffen. Die Pläne der US-Notenbanken die Leitzinsen anzuheben waren anfangs ebenfalls ein großer Belastungsfaktor. Dass es dazu letztlich aber nur einmal kam und mit einer weiteren Anhebung zumindest vorerst nicht zu rechnen ist, hatte in Euro oder US-Dollar denominateden Anleihen aus den Schwellenländern in der zweiten Berichtshälfte regelrecht beflügelt. Auf Indexebene (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) war letztlich ein Plus von 6,4 Prozent zu verzeichnen.

Aktienmärkte unter Schwankungen wieder aufwärts

Die globalen Aktienmärkte haben zum Jahresende 2015 deutlich an Boden gewonnen, bevor sie im ersten Quartal dieses Jahres eine regelrechte Achterbahnfahrt durchliefen. Dabei standen Wachstumssorgen in Europa, den USA und China im Vordergrund, die von der Unsicherheit hinsichtlich der Notenbankpolitik in den Vereinigten Staaten noch verschärft wurden. Die Folge waren deutliche Kursabschläge. Ab Mitte Februar mehrten sich die positiven Signale hinsichtlich der US-Konjunktur. Ab März zeichnete sich zudem ab, dass die US-Notenbank Fed in ihrer Zinspolitik der kommenden Monate sehr vorsichtig zu Werke gehen dürfte, und die Märkte erholten sich. Zwischen dem 1. Oktober 2015 und dem 31. März 2016 gewann der MSCI World Index in lokaler Währung per saldo 3,2 Prozent.

Zu den marktbestimmenden Themen zählten die Entscheidungen der großen Notenbanken. In der Eurozone legten die Aktienmärkte in Erwartung weiterer quantitativer Lockerungsmaßnahmen zunächst kräftig zu. Im Dezember 2015 gab die Europäische Zentralbank schließlich eine Verlängerung ihres Wertpapierankaufprogramms und eine Senkung der Einlagenzinsen bekannt. Die Marktteilnehmer hatten sich noch weitreichendere Maßnahmen erhofft. Zum Jahreswechsel kamen dann Befürchtungen hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung auf. Auch die Möglichkeit, dass Großbritannien sich beim Referendum im Juni gegen einen Verbleib in der Europäischen Union entscheiden könnte, verunsicherte die Marktteilnehmer. Dass die EZB im März die geldpolitische Ausrichtung weiter lockerte, konnte dem Markt nur einen vorübergehenden Impuls geben. Unter dem Strich verlor der EURO STOXX 50 Index im Berichtszeitraum folglich 2,9 Prozent.

In den USA richtete sich der Blick der Märkte auf die US-Notenbank Federal Reserve Fed. Zuerst reagierten die Märkte skeptisch auf die nahende Zinswende. Die sich verfestigende Klarheit, dass die Fed nach einem ersten Zinsschritt aber einen nur flachen Zinspfad verfolgen würde, führte schließlich jedoch zu deutlichen Kursgewinnen, sodass die Märkte im Dezember gelassen auf die erste Zinserhöhung seit gut zehn Jahren reagierten. Anfang 2016 kamen nach schwachen Zahlen aus der Industrie und durchwachsenen Quartalsdaten der Unternehmen Befürchtungen auf, dass die konjunkturelle Dynamik in den USA unerwartet deutlich abflauen könnte. Selbst eine Rezession wurde nicht mehr ausgeschlossen. Erschwerend hinzu

kamen der zum Jahresauftakt weiter fallende Ölpreis sowie die Unsicherheit bezüglich der künftigen Geldpolitik. Die Lage verbesserte sich, als der Ölpreis anzog und die Fed von schnellen Zinserhöhungen Abstand nahm. Unter dem Strich verbesserte sich der marktbreite S&P 500 Index im Berichtshalbjahr um 7,3 Prozent. Der Dow Jones Industrial Average Index kletterte gleichzeitig um 8,6 Prozent.

In Japan gab der Nikkei 225 Index insgesamt 3,6 Prozent ab. Auch im Land der aufgehenden Sonne hatten sich seit dem Jahreswechsel Konjunktursorgen breit gemacht. Die Stärke des Yen-Wechselkurses kam erschwerend hinzu. Die Aktienmärkte der Schwellenländer wurden zunächst von der Aussicht auf die US-Zinswende belastet. Vor dem Hintergrund der zuletzt wieder gelockerten US-Zinspolitik und der anziehenden Rohstoffpreise konnten sie sich in den letzten beiden Monaten wieder erholen. Der MSCI Emerging Markets Index legte im Berichtszeitraum in lokaler Währung um 3,5 Prozent zu.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile - Gliederung nach Land/Region		
Luxemburg	34.693.592,25	54,56
Deutschland	11.850.536,11	18,64
Großbritannien	4.242.988,78	6,67
Irland	4.029.260,94	6,34
Vereinigte Staaten von Amerika	1.373.200,00	2,16
Frankreich	993.656,00	1,56
Summe	57.183.234,08	89,93
2. Derivate	-199.680,56	-0,31
3. Bankguthaben	4.773.837,09	7,51
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.940.050,17	4,62
Summe	64.697.440,78	101,75
II. Verbindlichkeiten	-1.105.736,58	-1,75
III. Fondsvermögen	63.591.704,20	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Halbjahresbericht
01.10.2015 - 31.03.2016

Stammdaten des Fonds

	Profi-Balance
Auflegungsdatum	01.08.2001
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	44,12
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	1.026.113
Anteilwert (in Fondswährung)	61,97
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,50
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Investmentanteile

KVG-eigene Investmentanteile

DE0009750117	UniDeutschland (0,90 %)	ANT	15.000,00	15.000,00	0,00 EUR	174,1400	2.612.100,00	4,11
DE0008477076	UniFavorit: Aktien (1,20 %) ¹⁾	ANT	15.000,00	0,00	0,00 EUR	111,6600	1.674.900,00	2,63
DE0009757732	UniInstitutional EM Bonds Spezial (0,63 %)	ANT	111.111,00	21.111,00	0,00 EUR	56,1900	6.243.327,09	9,82
DE0005326599	UniInstitutional Premium Corporate Bonds (0,35 %) ¹⁾	ANT	22.222,00	22.222,00	0,00 EUR	59,4100	1.320.209,02	2,08
Summe der KVG-eigenen Investmentanteile							11.850.536,11	18,64

Gruppeneigene Investmentanteile

LU0085167236	UniDynamicFonds: Europa -A- (1,20 %) ¹⁾	ANT	32.000,00	7.000,00	0,00 EUR	75,0900	2.402.880,00	3,78
LU0966118209	UniEuroAnleihen (0,60 %) ¹⁾	ANT	111.111,00	111.111,00	0,00 EUR	55,1700	6.129.993,87	9,64
LU0117073196	UniEuroRenta Corporates -M- (0,40 %) ¹⁾	ANT	333,00	333,00	0,00 EUR	11.382,6300	3.790.415,79	5,96
LU0458547873	UniEuroSTOXX 50 -I- (0,35 %)	ANT	66.666,00	66.666,00	0,00 EUR	43,5100	2.900.637,66	4,56
LU0175818722	UniInstitutional Short Term Credit (0,50 %)	ANT	100.000,00	0,00	0,00 EUR	45,9000	4.590.000,00	7,22
LU0039632921	UniRenta Corporates -A- (0,90 %) ¹⁾	ANT	44.444,00	44.444,00	0,00 EUR	91,9700	4.087.514,68	6,43
LU0126314995	UniValueFonds: Europa A (1,20 %) ¹⁾	ANT	50.000,00	16.667,00	0,00 EUR	46,3800	2.319.000,00	3,65
Summe der gruppeneigenen Investmentanteile							26.220.442,00	41,24

Gruppenfremde Investmentanteile

IE0031574977	Brandes Investment Funds PLC - Brandes European Value Fund (0,70 %)	ANT	40.000,00	0,00	0,00 EUR	34,3300	1.373.200,00	2,16
LU0292097234	db x-trackers FTSE 100 ETF (0,20 %)	ANT	277.777,00	277.777,00	222.222,00 EUR	8,3280	2.313.326,86	3,64
LU0370217688	Fidicum SICAV Contrarian Value Euroland (0,12 %)	ANT	20.000,00	0,00	0,00 EUR	46,8700	937.400,00	1,47
LU0650958159	Fidelity Active Strategy - Emerging Markets Fund (1,00 %)	ANT	6.000,00	6.000,00	0,00 USD	127,4800	671.300,68	1,06
IE00BPT34575	Heptagon Fund PLC - Heptagon European Focus Equity Fund (0,90 %)	ANT	5.000,00	0,00	0,00 EUR	108,9786	544.893,00	0,86
IE00BH4GY991	Heptagon Fund PLC - Kopernik Global All-Cap Equity Fund (0,90 %)	ANT	22.222,00	0,00	0,00 EUR	98,4476	2.187.702,57	3,44
LU0119753134	Invesco Pan European Structured Equity Fund (0,80 %)	ANT	33.333,00	0,00	0,00 EUR	17,8500	594.994,05	0,94
IE00B23Z8T07	Legg Mason Global Funds PLC - Royce US Small Cap Opportunity Fund (0,75 %)	ANT	5.000,00	5.000,00	0,00 EUR	190,2400	951.200,00	1,50
FR0010606814	Mandarine Gestion Mandarine Valeur (0,60 %)	ANT	16,00	0,00	0,00 EUR	62.103,5000	993.656,00	1,56
LU0994402526	Merrill Lynch Investment Solutions - Enhanced Volatility Premium Fund (0,40 %)	ANT	5.000,00	0,00	0,00 EUR	100,7900	503.950,00	0,79
LU0194438841	Parvest - Japan Small Cap (1,75 %)	ANT	4.444,00	4.444,00	0,00 EUR	116,3200	516.926,08	0,81
IE00B6VHBN16	PIMCO Funds Global Investors Series Plc. - Capital Securities Fund (0,79 %)	ANT	111.111,00	111.111,00	0,00 EUR	11,6700	1.296.665,37	2,04
LU1078767826	Schroder International Selection Fund - EURO Corporate Bond (0,45 %)	ANT	55.555,00	55.555,00	0,00 EUR	22,2500	1.236.098,75	1,94
LU0106242315	Schroder International Selection Fund - Japanese Smaller Companies (1,50 %)	ANT	600.000,00	600.000,00	0,00 JPY	105,8200	495.853,83	0,78
GB00B3D8PZ13	Threadneedle Focus Investment Funds - Credit Opportunities Fund (0,50 %)	ANT	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00 EUR	1,2831	1.283.100,00	2,02
LU0132667782	UBAM - Europe Equity (1,00 %)	ANT	3.000,00	0,00	0,00 EUR	401,1000	1.203.300,00	1,89

Profi-Balance

WKN 532681
ISIN DE0005326813

Halbjahresbericht
01.10.2015 - 31.03.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
IE00B4PCFY71	Winton UCITS Funds plc - Winton Global Equity Fund (0,12 %)	ANT	15.000,00	0,00	0,00	USD 152,5800	2.008.688,78	3,16
Summe der gruppenfremden Investmentanteile							19.112.255,97	30,06
Summe der Anteile an Investmentanteilen							57.183.234,08	89,94
Summe Wertpapiervermögen							57.183.234,08	89,94

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Aktienindex-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

Chicago Board Options Exchange SPX Volatility Index Future April 2016	CBO	USD	Anzahl 133				-227.624,31	-0,36
CME E-Mini S&P 500 Index Future Juni 2016	CME	USD	Anzahl 66				33.043,71	0,05
Tokyo Stock Price (TOPIX) Index Future Juni 2016	TYO	JPY	Anzahl 9				4.015,04	0,01
Summe der Aktienindex-Derivate							-190.565,56	-0,30

Zins-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Zins-Terminkontrakte

EUX 10YR Euro-Bund Future Juni 2016	EUX	EUR	-2.200.000				440,00	0,00
-------------------------------------	-----	-----	------------	--	--	--	--------	------

Optionsrechte

Call on Euro Bund 10 Year Future Mai 2016/165,00	EUX	EUR	Anzahl -50		EUR	0,4700	31.500,00	0,05
Put on Euro Bund 10 Year Future Mai 2016/159,00	EUX	EUR	Anzahl 32		EUR	0,2000	-22.080,00	-0,03
Put on Euro Bund 10 Year Future Mai 2016/160,00	EUX	EUR	Anzahl 55		EUR	0,3100	-18.975,00	-0,03
Summe der Zins-Derivate							-9.115,00	-0,01

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben ²⁾

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	4.284.157,09				4.284.157,09	6,74	
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	36.823,03				36.823,03	0,06	
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CAD	5.088,80				3.453,31	0,01	
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CHF	62.879,12				57.629,11	0,09	
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	JPY	5.924.274,54				46.266,84	0,07	
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	USD	393.671,48				345.507,71	0,54	
Summe der Bankguthaben							4.773.837,09	7,51
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							4.773.837,09	7,51

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR	2.927.173,76				2.927.173,76	4,60	
Dividendenansprüche	EUR	11.266,75				11.266,75	0,02	
Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	1.609,66				1.609,66	0,00	
Summe sonstige Vermögensgegenstände							2.940.050,17	4,62

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten WP-Geschäfte	EUR	-1.038.160,23				-1.038.160,23	-1,63	
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-3.350,16				-3.350,16	-0,01	
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-64.226,19				-64.226,19	-0,10	
Summe sonstige Verbindlichkeiten							-1.105.736,58	-1,74
Fondsvermögen							63.591.704,20	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	61,97
Umlaufende Anteile	STK	1.026.113,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	89,94
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,31

- 1) Für diesen Investmentanteil kann eventuell eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden.
2) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2016 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2016
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2016

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Britisches Pfund	GBP	0,792600 = 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	128,045800 = 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	CAD	1,473600 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,091100 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,139400 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Antlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
X	Nicht notierte Wertpapiere
B) Terminbörse	
CBO	Chicago Board Options Exchange
CME	Chicago Mercantile Exchange
EUX	EUREX, Frankfurt
TYO	Tokyo Stock Exchange
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzueordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Investmentanteile

KVG-eigene Investmentanteile

DE0008477050	Uninstitutional European Government Bonds Peripherie (0,32 %)	ANT		33.334,00	111.111,00
DE0008491028	UniRenta (0,90 %) ¹⁾	ANT		0,00	444.444,00

Gruppeneigene Investmentanteile

LU0046307343	UniEuroKapital (0,60 %) ¹⁾	ANT		0,00	66.666,00
LU0356243922	Uninstitutional Local EM Bonds (0,60 %) ¹⁾	ANT		0,00	8.000,00
LU0247467987	UniReserve: Euro-Corporates (0,60 %) ¹⁾	ANT		0,00	100.000,00

Gruppenfremde Investmentanteile

LU0408576568	Delta Lloyd L - European Participation Fund (1,25 %)	ANT		30.000,00	50.000,00
IE00B664JN33	Finsbury High Income Fund (0,65 %)	ANT		1.111,00	1.111,00
LU0195949473	Franklin Templeton Investment Funds - Franklin European Small-Mid Cap Growth Fund (0,70 %)	ANT		13.334,00	30.000,00
IE00BD616X26	GLG Investments VI Plc. - Global Equity Alternative (2,00 %)	ANT		0,00	16.666,00
LU0242506524	Goldman Sachs Growth & Emerging Markets Debt Portfolio (0,75 %) ¹⁾	ANT		55.555,00	55.555,00
IE00B1FZ5C47	iShares II-\$ TIPS UCITS ETF (0,25 %)	ANT		20.000,00	20.000,00
DE000A0J2060	iShares Plc. - MSCI North America UCITS ETF (0,40 %)	ANT		88.888,00	88.888,00
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE) (0,45 %)	ANT		33.333,00	33.333,00
LU0260086037	Jupiter Global Fund - European Growth Mutual Fund (0,75 %)	ANT		0,00	16.666,00
LU0476438642	Melchior European Absolute Return Fund (1,50 %)	ANT		0,00	15.000,00
LU0333226826	Merrill Lynch Investment Solutions - Marshall Wace Tops UCITS Fund (1,50 %) ¹⁾	ANT		0,00	7.000,00
LU0823432371	Parvest Equity Russia (0,75 %)	ANT		6.666,00	6.666,00
LU0170991672	Pictet Funds - Global Emerging Debt (0,55 %)	ANT		4.000,00	4.000,00
IE00B3XXRP09	Vanguard Fds-S&P 500 UCITS ETF (0,07 %)	ANT		0,00	93.000,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Terminkontrakte auf Währung

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) USD/EUR Devisenkurs	USD	14.780
----------------------------------	-----	--------

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) Chicago Board Options Exchange SPX Volatility Index	USD	2.681
Basiswert(e) CME E-Mini S&P 500 Index	USD	3.733
Basiswert(e) EUREX EURO STOXX 50 Index	EUR	1.675
Basiswert(e) FTSE 100 Index	GBP	695
Basiswert(e) MINI MSCI EM (NYSE) Index	USD	666
Basiswert(e) Stoxx 600 Banks Index	EUR	847
Basiswert(e) STOXX 600 Basic Resources Index	EUR	3.360
Basiswert(e) STOXX 600 Oil & Gas Index	EUR	3.687
Basiswert(e) Swiss Market Index	CHF	3.470
Basiswert(e) Tokyo Stock Price (TOPIX) Index	JPY	501.975

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) CME Nasdaq 100 E-Mini Index	USD	909
Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	3.414
Basiswert(e) EUREX EURO STOXX 50 Index	EUR	6.406
Basiswert(e) STOXX 600 Healthcare Index	EUR	1.427
Basiswert(e) The Russell 2000 Mini Index	USD	854

Zins-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) Synth. Anleihe US T-Bond (Long) Note	USD	3.541
---	-----	-------

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) Synth. Anleihe US T-Bond (Long) Note	USD	3.380
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	3.110
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Japan 6%	JPY	453.000
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR US T-Bond Note	USD	2.799

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e) Euro Stoxx 50	EUR	117
----------------------------	-----	-----

Verkaufte Kontrakte (Call)

Basiswert(e) DAX Performance-Index, Euro Stoxx 50	EUR	340
---	-----	-----

Verkaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e) DAX Performance-Index, Euro Stoxx 50, Nikkei 225 Stock Average Index	EUR	469
---	-----	-----

Optionsrechte auf Zins-Derivate

Optionsrechte auf Zins-Terminkontrakte

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)

Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR US T-Bond Note, Vereinigte Staaten von Amerika v.16(2023)	EUR	162
--	-----	-----

1) Für diesen Investmentanteil kann eventuell eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden.

Anhang gem. §7 Nr. 9 KARBV

Anteilwert	EUR	61,97
Umlaufende Anteile	STK	1.026.113,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Frankfurt am Main, 1. April 2016

Union Investment Privatfonds GmbH
- Geschäftsführung -

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 238,270 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Immo Kapitalanlage AG.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland:

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen
Sitz: Gießen

Eigenmittel:
EUR 751,519 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Registergericht

Gen.-Reg. Gießen 302

Vorstand

Dr. Peter Hanker
Rolf Witezek
Hans-Heinrich Bernhardt
Rainer Staffa

Generalbevollmächtigter

Dr. Lars Witteck

Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr. Hubert Jung

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 3.646 Millionen

Eigenmittel:
EUR 16.555 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 31. März 2016,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de